

# NEWS

Ausgabe 2017



**Sehr geehrte Leserinnen  
und Leser,**

wir freuen uns, Ihnen in unserer aktuellen Sareno News Projekte aus den letzten Jahren präsentieren zu dürfen.

Der schöne Mix an verschiedenen Bauvorhaben soll Ihnen einen aussagekräftigen Querschnitt unserer Kompetenz vermitteln. So unterschiedlich die Projekte auch sind, haben sie doch eines gemeinsam: Und zwar den höchsten Anspruch an hochwertiger Dämmung für nachhaltige Energieeffizienz. Ergänzend zu den Referenzprojekten haben wir uns diesmal intensiv mit der Frage der Materialwahl hinsichtlich umwelttechnischer Vor- und Nachteile beschäftigt. Lesen Sie in der spannenden Story auf Seite 4 warum uns Polystyrol auch in Zukunft mit gutem Gewissen begleiten wird.

Wenn Sie darüber hinaus Fragen zu energiesparenden Maßnahmen oder konkreten Umsetzungen haben, freuen sich unsere Mitarbeiter, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

**Leopold Fischer  
Sareno Geschäftsführer**

**SARENO Objektisolierung  
GmbH & Co KG  
Salnau 53  
4161 Ulrichsberg  
Tel.: +43 (7288) 2575-0  
Fax: +43 (7288) 2575-11**

**Niederlassungen:**

**Neubaugasse 5  
2326 Lanzendorf**

**Machstraße 7  
4600 Wels**

**[www.sareno.at](http://www.sareno.at)  
[office@sareno.at](mailto:office@sareno.at)**

## Sareno Baustellen-Report

### Fertig gestellt: Neubau des Sozialzentrums Kallham

**Ecken und Kanten: Der außergewöhnliche Strukturputz verleiht dem neuen Sozialzentrum, passend zur Nutzung, einen modernen und individuellen Charakter. Auf einer Gesamtfläche von 6.000 m<sup>2</sup> wurde ein Ort der Zusammenarbeit von verschiedenen Spezialisten geschaffen. Soziale Gesundheits- und Beratungseinrichtungen, Dienstleistungs- sowie Gastronomiestätten bilden fortan ein gemeinschaftliches Miteinander und profitieren von Synergieeffekten.**

Nach 20 Monaten Bauphase konnte der Neubau im Zentrum Kallhams im Oktober 2016 fertig gestellt werden. Das Kooperationsprojekt des SHV Grieskirchen und der drei Gemeinden Kallham, Neumarkt im Hausruck und Pötting ist als Gebäude für soziale und öffentliche Angebote, wie zum Beispiel soziale Beratungseinrichtungen sowie Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe, gedacht.

Hohe Funktionalität und pragmatische Schärfe zeichnen oft öffentliche Gebäude aus – aber dabei wollten es die Bauherren nicht belassen. Ziel war es durch Planungsdetails positive Assoziationen zu erzeugen. Die Hightech-Fassade, die nicht nur optisch durch farblich differenzierte Akzente um die Fenster überzeugt, birgt ein ebenso hocheffektives und modernes Dämmsystem in sich. Eine Kom-



bination aus Capatect EPS-F 0,04 und MW-PT 0,04 DD 20 cm garantieren einen nachhaltigen und energieeffizienten Außenbau. Um die Diversität zu unterstreichen wurde für die orangefarbenen Highlights der feinkörnige Capatect Silikonharz-Reibputz 2 mm gewählt, der sich optisch schön vom hellen groben 3 mm Reibputz abhebt, der zusätzlich mit einer Strukturrolle gewalzt wurde.

Mit Hilfe des Capatect Dämmsystems EPS-F 0,033 DD14 cm war eine schnelle und hochwertige Sanierung möglich, wodurch der künftige Energiebedarf gesenkt wird. Weiters freuen sich die Bewohner über den neuen Silikonharz-Reibputz 2 mm in Verbindung mit modernem Anstrich in weiß-oranger. Dadurch ist die Beständigkeit des Gebäudes und ein zeitgemäßes Wohngefühl wieder für lange Zeit gewährleistet.



#### Baufafel thermische Sanierung Kapsamerstraße 5, 4625 Offenhausen

**Bauherr:** LAWOG - eingetr. Genossenschaft m.b.H.  
Garnisonstraße 22, 4021 Linz  
**Ausschreiber/Planer:** LAWOG - eingetr. Genossenschaft m.b.H.  
**Projektbetreuung:** Otto Ratzesberger  
**Projektleitung Sareno:** Roland Löffler  
**Fläche:** 1.400 m<sup>2</sup>  
**Dämmsystem:** Capatect Basic-Line Dämmsystem mit EPS-F 0,033 DD14 cm  
**Putz:** Capatect Silikonharz-Reibputz 2 mm  
**Beginn der VWS-Arbeiten:** 10/2015  
**Fertigstellung:** 12/2015

### TatüTata das neue Gebäude für Feuerwehr, Musik- und Sängerverein Adlwang ist da

**Gebündelte Gemeindegkultur unter einem Dach: Unter der Leitung der „Neuen Heimat Stadterneuerungsgesellschaft“, ist ein modernes Mehrzweckgebäude zur Nutzung der ortsansässigen Feuerwehr sowie des Musik- und Sängervereins entstanden.**

Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von knapp 2,5 Millionen Euro konnte ein gemeinschaftlich genutztes Mehrzweckgebäude geschaffen werden. Auf einer Gesamttraumfläche von etwa 1.000 m<sup>2</sup> finden im Erdgeschoss die Freiwillige Feuerwehr mit ihrer vierstöckigen Einsatzzentrale Platz. Das Obergeschoss wird von der Adlwanger Sängerrunde und dem Musikverein genutzt. Für eine optimale Dämmung sorgt das Dämmsystem EPS-F 0,04 DD 16 cm, das die gesamte Außenfläche vor extremen Temperaturen und Witterung schützt. Der feinkörnige Silikon-Reibputz 2 mm bietet die ideale Grundlage für den modernen Schriftzug, der durch die erhabene Aufputzstruktur besonders plastisch zur Geltung kommt.



#### Baufafel thermische Sanierung Freiwillige Feuerwehr, Musik- und Sängerverein Adlwang, Bad-Haller-Straße 2, 4541 Adlwang

**Bauherr:** Neue Heimat Stadterneuerungsgesellschaft, m.b.H.  
Gärtnerstraße 9, 4020 Linz  
**Ausschreiber:** Neue Heimat Stadterneuerungsgesellschaft, m.b.H.  
**Planer:** Architekt Hertl, Steyr  
**Projektbetreuung:** Bmst. Ing. Wolfgang Penn  
**Projektleitung Sareno:** Roland Löffler  
**Fläche:** 900 m<sup>2</sup>  
**Dämmsystem:** Dämmsystem EPS-F 0,04 DD 16 cm  
**Putz:** Silikonharz-Reibputz 2 mm  
**Beginn der VWS-Arbeiten:** 03/2016  
**Fertigstellung:** 06/2016

#### Baufafel thermische Sanierung Sozialzentrum Kallham Neubau, 4720 Kallham

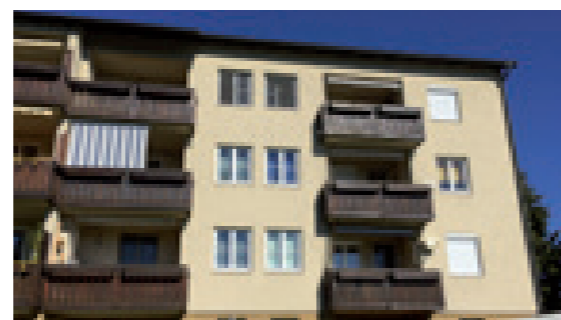
**Bauherr:** SHV Grieskirchen + Gemeinden Kallham/Neumarkt/Pötting  
**Generalübernehmer:** ARGE GÜ Sozialzentrum Kallham  
Europaplatz 1a, 4020 Linz  
**Projektbetreuung:** Bmst. DI Klaus Pürstinger  
**Projektleitung Sareno:** Roland Löffler  
**Fläche:** 3.800 m<sup>2</sup>  
**Dämmsystem:** Capatect Basic-Line Dämmsystem mit EPS-F 0,04 + MW-PT 0,04 DD20 cm  
**Putz:** Capatect Silikonharz-Reibputz 2 mm bzw. Silikonharz-Reibputz 3 mm mit Strukturrolle  
**Beginn der VWS-Arbeiten:** 10/2015  
**Fertigstellung:** 06/2016



### Sanierungsprojekt: LAWOG Wohnhaus Offenhausen

**Optische und thermische Aufwertung: Nach nur zwei Monaten Sanierungsarbeiten unter der Leitung des Projektbetreuers Herrn Ratzesberger erstrahlt das Mehrparteienhaus in Offenhausen in neuem Glanz. Die Bewohner profitieren von einer verbesserten Wärmedämmung und optischen Aufwertung ihres Wohnhauses.**

Der Weg, Wohnpreise auf einem nachhaltig leistbaren Niveau zu halten, führt zwangsläufig zu Sanierungsmaßnahmen an älteren Gebäuden. Vor allem in Dämmungsmaßnahmen an Außenfassaden steckt viel Potenzial zur Optimierung. Deshalb investierte die gemeinnützige Landeswohnungs-genossenschaft LAWOG in eine thermische Sanierung des Wohnhauses Kapsamerstraße 5 in Offenhausen.



vor der Sanierung

## Alles nur heiße Luft?

**Luft ist eines unserer wertvollsten Güter. Auch das Bewusstsein dafür wächst in der Bevölkerung, nicht zuletzt aufgrund der spürbaren Auswirkungen des Klimawandels. Sogar der Staat Österreich versucht mittels Gesetzen, bis 2020 die Energieeffizienz gegenüber 2005 um 20 % zu steigern. Nachträgliche Dämmung bei alten Gebäuden und adäquate Dämmung bei Neubauten steht damit außer Frage. Zeit also, die Dämmsysteme an sich nach Energieeffizienz zu beurteilen. Unter der Lupe der beliebte und mehrfach kritisch betrachtete Dämmstoff Polystyrol:**

### Ein Plus oder Minus für die Umwelt?

Eine wichtige Frage zuerst: Wie werden Dämmstoffe nach ihrer Nachhaltigkeit überhaupt beurteilt? Ein Parameter ist die Energie- und Ressourcenaufwendung bei der Herstellung. Weiters ist natürlich wichtig, wie es mit dem Energiesparpotential während des Einsatzes aussieht. Nicht zuletzt entscheidend ist die energetische Nutzung und Verwertung der Dämmstoffe. Wenn wir uns EPS und XPS, also Dämmplatten aus Polystyrol ansehen, wird bei der Herstellung der fossile Rohstoff Erdöl verwendet. Das verheißt auf den ersten Blick nichts Gutes,

was auch der Grund ist, warum er immer wieder kritisch behandelt wird. Zu Unrecht, wie sich zeigt: Denn er hat auf der Plusseite viele positive und nachhaltige Faktoren zu verzeichnen. Sogar Baubiologen bestätigen, dass in der Gesamtbilanz die Vorteile überwiegen. Nämlich eine klare Energieeinsparung und Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes.

77

**MIT JEDEM LITER ERDÖL,  
DER ZUR HERSTELLUNG  
VON WÄRMEDÄMMEN-  
DEM STYROPOR VER-  
WENDET WIRD, WERDEN  
RUND 100 LITER HEIZÖL  
GESPART!**

### Viel Luft um viel Dämmung

Es stimmt, Erdöl wird zur Herstellung von Styropor verwendet. Allerdings fällt das Ausmaß in Relation mit nur 2 % zu 98 % Luft äußerst gering aus. Weltweit gesehen fließen nur 0,1 % des jährlichen Erdölverbrauchs in die Herstellung von Styropor. Es zeigt sich, dass Erdöl eher für Dämmung verwendet werden sollte, als es zu verheizen. Der Öleinsatz amortisiert sich in der Dämmung sehr rasch und kann ein Vielfaches an Heizöl oder

dessen Äquivalent einsparen. Weiters kann er später sehr sinnvoll verwertet werden. Durch die Verbrennung wird das Erdöl wieder in den Wertstoffkreis zurückgeführt. Auch in der Energiebilanz bei der Herstellung gewinnt Styropor gegenüber anderen Dämmstoffen. Für den Endverbraucher ist also Polystyrol ein sehr guter Partner. Die lange Lebensdauer spielt hier natürlich eine große Rolle. Ist das Haus einmal isoliert, will man die Dämmung nicht nach wenigen Jahren wieder erneuern müssen. Die bauphysikalischen Eigenschaften haben sich über die Jahrzehnte bewährt und sind gut dokumentiert.

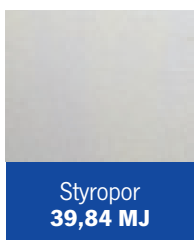
**Fazit: Der Dämmstoff Polystyrol wird uns weiterhin mit gutem Gewissen begleiten können.**

Quelle: Austrotimes

### POSITIVE ASPEKTE DER POLYSTYROLDÄMMUNG:

- 98 % Luft
- wiederverwertbar
- geringer Energieaufwand bei der Herstellung
- nach < 1 Jahr haben sich Energieverbrauch & Treibhausgasausstoß bei der Produktion durch die Einspareffekte ökologisch amortisiert
- lange Lebensdauer

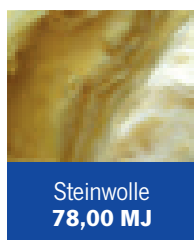
## Energieaufwand bei der Herstellung



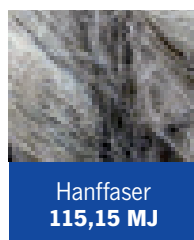
Styropor  
39,84 MJ



Mineralschaum  
72,32 MJ



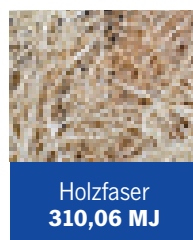
Steinwolle  
78,00 MJ



Hanffaser  
115,15 MJ



Ziegel mit  
Mineralwolle  
179,06 MJ



Holzfaser  
310,06 MJ

Herstellungenergie je Funktionseinheit (1 m<sup>2</sup> Fläche gleicher Dämmwirkung);

Quelle: Environmental Construction Products Organisation (ECO) und Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)

## Mitarbeiter-Ehrungen

Langjährige Mitarbeiter sind das eigentliche Kapital eines Unternehmens. Sie verdienen es auch, vor den Vorhang gestellt zu werden:

Für ihre langjährige Treue und Zuverlässigkeit wurden folgende Sareno-Mitarbeiter ausgezeichnet: Michael Steidl – 10 Jahre; Gerhard Gruber und Andreas Leitner – 15 Jahre; Roland Pröll – 20 Jahre

2016  
Mitarbeiter  
Ehrung

### IMPRESSUM

Herausgeber: Sareno Objektisolierung GmbH & Co KG, A-4161 Ulrichsberg, Salnau 53, www.sareno.at; Inhalt/Redaktion: Petra Moser, PR Tante

Quellen: Sareno GmbH & Co KG, Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., Austrotherm, Auftraggeber

Gestaltung/Druck: Easy-Media GmbH, A-4020 Linz, Industriezeile 47, www.easy-media.at